



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Lemgo, 1710**

Um die Früchte des Landes/ Regen und Sonnenschein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Es dient zum besten immerdar/  
 Was du uns hast erwählet:  
 Du wirst uns allen/ groß und Klein/  
 Was uns wird gut und selig seyn/  
 Bis an das end verleihen.

12. Zuvorderst/ Herr/ steh denen bey/  
 Die schon das unglück troffen;  
 Gib/ daß ihr glaub beständig sey/  
 Laß in geduld sie hoffen/  
 Daß du aus gnaden ihnen doch  
 Mit hülffe wirst erscheinen noch/  
 Es komm auch wie es wolle.

13. Gott Vater/ Sohn und heiliger Geist/  
 Der du zu allen zeiten  
 Hast grosse gut und macht erweist  
 An viel betrübten leuten:  
 Errett auch uns nun gnädiglich/  
 Daß wir für alle wohlthat dich  
 Noch hier auf erden preisen.

### Um die Früchte des Landes/ Regen und Sonnenschein.

182. Mel. Des 100 Psalms Lobwasser.

**D** Vater/ deine sonne scheint  
 Auf b's und fröme/ freud und freud;  
 Es wird die ganze welt erleuchtet/  
 Mit thau und regen auch befeuchtet.

2. Du machst die berg und anen naß/  
 Und läßt drauf wachsen laub und gras/  
 Damit die thiere mannigfalt  
 Im feld sich nehret und im wald.

3. Uns menschen gibst du brot und wein/  
 Daß unjer hertz kan frölich seyn:  
 Du machst/ daß es die erde bring/  
 Und unsre arbeit uns geling.

4. Wir bitten deine gnad und güte/  
 Dein eigne wohlthat uns behüt/  
 Die frucht der erden uns bewahr/  
 Und

Und gib uns ein gesegnet jahr.

5. Ein fruchtbar wetter uns bescher/  
Frost/hagel/miswachs von uns lehr:  
Wind/regen/thau und sonnenschein  
Muß deinem wort gehorsam seyn.

6. Die mäuß und schnecken/ deine ruht/  
Und was den fruchten schaden thut/  
Solch ungeziefer von uns treib:  
Daß dein geschenk uns völlig bleib.

7. Wiewohl sich sünde bey uns findt:  
Denck/ daß wir deine kinder sind:  
Und thu auf deine milde hand/  
Dein fußstapff segne unser land.

\* Um Sonnenschein.

8. Den himmel mach von wolcken rein/  
Auf daß die sonn beständig schein/  
Und bald erwärme und aufricht/  
Was sonst verdirbt und wird zunicht.

\* Um Regen.

9. O Gott/ erhöre unsre bitt/  
Und theil uns milden regen mit:  
Daß wir geniessen deine gab/  
Und auch das vich sein futter hab.

10. Wann deine guad das jahr dein frönt/  
Sind wir mit deinem gut belehat:  
Thu aber dieses noch dazu/  
Und gib gesundheit/ fried und ruh.

11. Bey dir steht alles/ Herr/ allein/  
Wir wolln dir treu und danckbahr seyn/  
Und deines grossen namens ehr  
Dafür ausbreiten mehr und mehr.

In großem Ungewitter.

183. Mel. Des 23 Psalms Lohwassers.

Himmel und erd regiert mein Gott und  
Herr/ Also daß nichts geschicht von  
ungefahre: All creaturen müssen seinen  
willen / Wann er nur winckt / alsbald  
im